The logo consists of the word "OHIO" in large, bold, black capital letters. Each letter is set against a different colored, torn-edge paper background: 'O' is orange, 'H' is green, 'I' is yellow, and the second 'O' is light blue. Handwritten names in black ink are placed over the letters: "Dorel" over the first 'O', "Hepstedt" over the 'H', "Fulcrum" over the 'I', and "Dorel" over the second 'O'.

OHIO

Bote

FLUSSSCHIFFERKIRC

Im Fluss

Umbruch und Aufbruch
in unseren Gemeinden

Der Fluss ist das Ziel

Kanu-Pilgern auf der
Oste

Fester Anker

Die Flussschifferkirche in
Hamburg



BESTATTUNGSIINSTITUT
Grotheer

Inh. Hans-Hermann Grotheer

Hier finden Sie Ihre Gemeinde:

Gemeinde Oerel:

Seite 8

Gemeinde Hipstedt:

Seite 16

Gemeinde Isellersheim:

Seite 36

Gemeinde Oese:

Seite 41

Gottesdienstübersicht in der Heftmitte.

Ausführung kompletter Erd-, Feuer-,
See-, anonymer und Baumbestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungen und Überführungen
Sofortdruck von Trauerbriefen
Bestattungs-Vorsorgeverträge
Sorgsame Beratung
Andachtsraum
Trauerfloristik

Glinde 7 Bremer Str. 22
27432 Oerel 27432 Bremervörde

Telefon (0 47 61) 61 44
oder (0 47 61) 92 03 0

www.grotheer-bestattungen.de



KLUSTER HOF

Hotel · Restaurant · ★ Superior

27432 Basdahl · Tel. 04766/93950-0 · www.klusterhof.de

Liebe Gäste und Freunde,

**herzlich Willkommen in unserem
Hotel und Restaurant im Herzen des
Elbe-Weser-Dreiecks.**

**Lassen Sie den Alltag in wunder-
schöner Umgebung hinter sich.**

**Genießen Sie unser Restaurant mit
gemütlicher Bierstube, Wildspezia-
litäten und norddeutsche Klassiker
oder richten Sie ihre Feierlichkeiten
in besonderem Rahmen aus.**

Impressum

Der OHIO-Bote ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Oerel (Bohlenstr. 4, 27432 Oerel), Hipstedt (Bahnhofstr. 9, 27432 Hipstedt), Isellersheim (Iselerstr. 6, 27432 Bremervörde) und Oese (Neu Oese 9, 27432 Basdahl). Er erscheint vierteljährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.770 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte im Gebiet der Gemeinden verteilt.

V.i.S.d.P.: Pastorin Esther Ockuhn, Oese.
Kontakt für Anzeigen: 04766/343 (oder
01525/7043259) und kg.oese@evlka.de.
Druck: Gemeindebriefdruckerei.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:
10. Mai 2025

Titelfoto: www.flussschifferkirche.de

EDITORIAL

Alles ist im Fluss...

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Man kann nicht zweimal in denselben Fluss steigen!“ Der griechische Philosoph Heraklit soll das gesagt haben. Gemeint hat er: Das Leben bleibt nicht stehen. Es verändert sich. Und zwar stetig. In unserer Region „OHIO“ kann man das in diesen Wochen spüren. Im Januar haben wir Simon Laufer als Gemeindepastor in Iselersheim verabschiedet, im März jetzt steht der Abschied von Michael Kardel in Hipstedt an. Vieles ist in unseren Gemeinden im Fluss, und viele fragen sich, wie’s in Zukunft bei uns wohl wird.

Dass Dinge, die im Fluss sind, oft eine überraschend gute Richtung nehmen, davon erzählt in diesem OHIO-Boten die Flussschifferkirche in Hamburg. Sie ist – mitten im Fluss – ein „Mutmach-Projekt“, das zeigt, dass trotz massiver Veränderungen ein lebendiges kirchliches Leben möglich ist. Dank eines starken Fördervereins, einer großen Spendenbereitschaft und vieler engagierter Ehrenamtlicher ist sie trotz Auflösung als landeskirchlicher Gemeinde 2007 bis heute das geblieben, was sie seit ihrer Gründung war: Eine Kirche mit Strahlkraft, die nahe bei den Menschen ist!

Wie sich „Leben im Fluss“ gestalten lässt, ist aber nicht nur eine Frage an uns bei Kirchens, sondern auch eine ganz persönliche. Auch in unserem Leben gibt es immer wieder Veränderungen und Umbrüche, die einen fragen lassen, was man sich vom Leben eigentlich erwartet, was man braucht, wohin man will, was passiert. Vor der Konfirmation zum Beispiel werden bei manchen Konfis solche Fragen laut. An der Schwelle zum Erwachsen-Werden gibt



es viele Dinge, die im Fluss sind, und die sortiert werden wollen. Als Gemeinden wünschen wir unseren Jugendlichen dazu in diesen Wochen wieder Gottes Segen! Dass sie spüren, dass Gott sie in allem Fragen und Suchen begleitet, und für sie da ist!

Wobei dieses existentielle Fragen aber auch im Erwachsenenalter nicht aufhört. Selbst mit 50, 60, 70, 80 Jahren bleibt es deswegen wichtig, sich immer wieder zu vergewissern: Gott ist da. Kennt Wege. Zeigt Wege. Geht mit. Und trägt, wenn nötig, auch. Weil: Leben ist im Fluss. Und bleibt im Fluss. Immer. Und wer darüber noch ein bisschen intensiver nachdenken möchte, findet hier im OHIO-Boten – passend zum Thema – eine herzliche Einladung zu einem „Fluss-Pilgern“ auf der Oste. Im Mai wollen wir Gott und unserem Leben auf besondere Weise bei einer Kanu-Tour nachspüren. Seien Sie gespannt! Ich bin’s und bin auf alle Fälle dabei! Vielleicht sehen wir uns ja.

Ihre Pastorin Esther Ockuhn

Klimafasten 2025 Fasten für Klimaschutz und Gerechtigkeit

gemeinsam aufbrechen in die Zukunft – Klimaschutz in der Gemeinschaft

Mit der ökumenischen Fastenaktion „Klimafasten 2025 – So viel du brauchst“, vom 5. März bis zum 20. April 2025, laden wir Sie dazu ein, darüber nachzudenken, wie eine klimagerechte Zukunft tatsächlich aussehen kann. Wie überwinden wir Angst vor Veränderungen? Wie können wir alle mitnehmen und gemeinsam in eine klimagerechte Zukunft aufbrechen?

Lieben Wochen des Aufbruchs

In der Zeit von Aschermittwoch bis Ostern 2025 nehmen wir uns Zeit für diese Themen:

- 1. Aufbruch. Neuland.
Wie brechen wir als Gemeinschaft (neu) auf – in eine klimagerechte Zukunft?
- 2. Fakten. Gefühle.
Was machen Veränderungen mit den Menschen um uns herum?
- 3. Weg. Ziel.
Wie können wir die Menschen auf dem Weg mitnehmen und begleiten?
- 4. Stärke. Gemeinschaft.
Wie können wir unsere Gemeinschaft nachhaltig stärken?
- 5. Gemeinsam. Unterwegs.
Was können wir solidarisch, praktisch und lokal tun?
- 6. Werte. Wandel.
Wie verändern sich unsere Werte auf dem Weg in die klimagerechte Zukunft?

- 7. Schöpfung. Morgen.
Wie können wir heute konkret den Aufbruch gestalten für ein gutes Morgen?



Material zum Mitmachen und Weitertragen

Die Broschüre und weiteres Werbematerial wie Poster und Postkarten können unter www.klimafasten.de heruntergeladen oder in gedruckter Form unter <https://www.hkd-material.de> Thema Umwelt- und Klimaschutz bestellt werden. Auf der Internetseite werden die Wochen Themen aufgenommen und weitervertriebt. Dort gibt es viele Infos, einen Veranstaltungskalender, die Newsletter Anmeldung, eine Klimaprojekte-Sammlung, und außerdem jede Menge Material, das auch für Gruppen genutzt werden kann. Theologische Impulse, Videoandachten, Medienlisten und didaktische Konzepte zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.



Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover

30. April – 4. Mai 2025

Zurück zu den Wurzeln:

📍 Kirchentag 2025 in Hannover!

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 + 2005 kehrt er vom **30. April - 4. Mai 2025** bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?



Foto: Landeskirche Hannover

- 📍 Der Vorverkauf für Fünf-Tage-Tickets und Tagestickets ist bereits gestartet. Der Kirchentag informiert auf
- **kirchentag.de** und auf seinen Social-Media-Kanälen über alle wichtigen Neuigkeiten.



Neumann Dachtechnik
Dach-, Holz- und Fassadenbau

Achterstraße 22
27432 Basdahl
Telefon 0172-43 76 729
E-Mail: neumann.dachtechnik@web.de

Die Flussschifferkirche in Hamburg

Einzige schwimmende Kirche ihrer Art in Deutschland

Kirchliche Arbeit ist immer im Fluss. Muss im Fluss sein, damit sie Menschen erreicht. Das hat schon vor gut 150 Jahren der Theologe Johann Hinrich Wichern erkannt und ist mit seinen Ideen zum Wegbereiter der modernen diakonischen Arbeit geworden. In Hamburg finden sich vielfältige Spuren seines Wirkens: Neben dem Rauhen Haus, das Wichern 1833 als Heimstatt für verwaiste und verelendete Kinder gegründet hat, hat er zum Beispiel auch die Flussschiffermission gegründet, die sich um die Binnenschiffer in Hamburg kümmerte.

Die Flussschifferkirche im Binnenhafen – mit der Speicherstadt im Hintergrund ih-

res Liegeplatzes – fühlt sich bis heute seinen Ideen verbunden. Nach dem Zweiten Weltkrieg, 1952, aus einer alten Schute als „Multifunktionskirche“ gebaut, wurde sie ein lebendiges Zentrum kirchlicher Arbeit: Hier fanden nicht nur Gottesdienste, Chorarbeit, Theateraufführungen und Jugendkreise statt, sondern die „Flusi“ wurde auch als Spielplatz für die Flussschifferkinder genutzt, als Treffpunkt, für Sozialberatungen und Partys.

2007 musste aus verschiedenen Gründen die Flussschiffergemeinde in Hamburg aufgelöst werden, die Arbeit ging Dank eines engagierten Fördervereins dennoch weiter.





Fest vor Anker

Flussschifferkirche Hamburg

Zweimal im Monat wird nach wie vor zu einem Gottesdienst eingeladen, Amtshandlungen finden statt, die Binnenschifferseelsorge nimmt weiter einen zentralen Raum ein: „Da die Besatzungen von Binnenschiffen im Hamburger Hafen meist nicht von Bord kommen, fahren wir regelmäßig mit unserer Barkasse in den Hafen und besuchen die Besatzungen. 2024 hatten wir mit über 600 Besatzungsmitgliedern Kontakt“, berichtet Diakon Mark Möller, der im Team rund um die Flussschifferkirche mitarbeitet. Die Tourismus- und Kulturarbeit sind zwei weitere Schwerpunkte, die im Blick sind.

„Das Ganze ist nur möglich, weil es einen seit 2021 wieder wachsenden Stamm an Ehrenamtlichen gibt, die hier aktiv sind. Derzeit sind es etwa 45“, berichtet Mark Möller weiter und fügt hinzu: „Die Flusi ist in mancherlei Hinsicht ein Mutmach-Projekt für die anstehenden massiven Veränderungen in der verfassten Kirche. Bei allen Schwierigkeiten und Problemen, die es seit 2007 auch gibt, haben es im Wesentlichen Ehrenamtliche geschafft, die Kirche nicht nur über Wasser zu halten, sondern auch zu gestalten.“

<https://www.flussschifferkirche.de>

Passionsandachten - Chagall und das Kreuz

Marc Chagall sagte einst: „Da jedes Leben zwangsläufig seinem Ende zugeht, sollten wir unser Leben, solange es dauert, mit unseren Farben der Liebe und der Hoffnung ausmalen.“ Deshalb hat er sich auch mit dem Kreuz und der Passion beschäftigt. Auf seine ganz spezielle Art. In den diesjährigen Passionsandachten soll es an jedem Abend soll es um eines dieser Bilder gehen:

- 13. März: Die Erschaffung des Menschen
- 20. März: Die Opferung Isaaks
- 27. März: Jakobs Traum
- 3. April: Der Engelssturz

10. April: Die gelbe Kreuzigung
Jeweils am Mittwochabend um 18.00 Uhr lade ich ins Oereleer Gemeindehaus ein, um mit Ihnen zusammen auf Entdeckungsreise zu gehen.

Teilnehmen können alle, die sich anrühren lassen wollen von diesen ausdrucksstarken Bildern und mit mir gemeinsam am Thema Passion im Kirchenjahr dranhängen möchten.

Herzliche Einladung!
Ihre Pastorin Sylvia Kilian-Heins



Andacht Anders

Am ersten Sonntag im Monat findet jetzt regelmäßig ein besonderer Gottesdienst statt. Das sind in den Monaten März bis Juni: Am 2. März um 19.00 Uhr im Gemeindehaus ein Gottesdienst der Stille

– am 6. April um 19.00 Uhr in der Kirche eine weitere Taizé-Andacht – und am 1. Juni ab 14.00 Uhr ein Pilger-Gottesdienst. Der Start und das Ziel stehen noch nicht fest.

Der Projektchor startet wieder

„Fantasie von Übermorgen“

Nach dem ersten erfolgreichen Chorprojekt und Konzert im Winter 2024 soll es jetzt in Oerel eine Fortsetzung geben, inspiriert durch das Gedicht „Fantasie von Übermorgen“ von Erich Kästner.

Alle Menschen, die die Themen Krieg/Frieden - Natur/Umweltzerstörung nicht kalt lassen und - vor allem: Alle Menschen, die gerne mal wieder singen möchten - sind herzlich eingeladen, an diesem Chorprojekt teilzunehmen. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Lasst uns gemeinsam ein schönes und mitreißendes Sommerkonzert gestalten!

Hat jemand vor Jahren mal ein Instrument gelernt (Flöte, Gitarre, Trommel, Bass, Ukulele, Klarinette.....) welches seit Jahren in der Ecke verstaubt? Dies ist die Gelegenheit, es mitzubringen und gemeinsam mit anderen wieder zu Gehör zu bringen.

Die Proben finden ab dem 24.02.2025 alle 14 Tage in der Zeit von 19 - 20.30 Uhr im Gemeindehaus Oerel statt.

Fragen, Anregungen und Anmeldungen bitte an: Britta Keese, Tel. 0171 1954 284.“



GARDINEN SERVICE

André Dohrmann



Vereinbaren Sie einen
kostenlosen Beratungstermin.

DEKOSTOFFE • PLISSEES
SONNEN- UND INSEKTENSCHUTZSYSTEME
REINIGUNG VON GARDINEN • PLISSEE-REPARATUR

Ringstedt · Große Loge 54 · 27624 Geestland
Tel. 04708 921699 · Fax 04708 921601 · Mobil 0151 16128793

beraten | ausmessen | verkaufen | dekorieren

Offene Kirche mit Orgelmusik

Ab dem 2. Samstag im April, also am 12.04. ist die Kirche wieder von 11.00 - 11.30 Uhr mit Orgelmusik von Yvette Biefeld-Brünjes geöffnet.

Seniorenachmittage

Die Seniorenkreise der Kirchengemeinde treffen sich dienstags um 15.00 Uhr in Alfstedt am 4. März, 1. April und 6. Mai.

In Ebersdorf am (**Achtung: Mittwoch!**) 12. März, 8. April und 13. Mai.

In Oerel am 18. März, 15. April und 20. Mai.

Das Sommerfest aller Seniorenkreise findet in diesem Jahr statt am 17. Juni - nähere Informationen dazu im nächsten OHIO-Boten.

Bingo-Nachmittag

Am Dienstag, den 25. März um 14.30 Uhr findet wieder ein Bingo-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen für Seniorinnen und Senioren statt. Wir bitten um eine **Anmeldung bis Dienstag, 18. März.**

Anmeldung für Alfstedt und Ebersdorf bei Marga Swinke, Tel. 04765-1722

Anmeldung für Oerel, Barchel und Glinde bei Anita Reichard, Tel. 04765-1429.

Posaunenchor

Wöchentlich dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Oerel.

Kirchenchor - jetzt: Projektchor

Proben im 14-tägigen Wechsel Montags um 19.00 Uhr ab dem 24.02.

Kinderkirche

Die Kinderkirche findet Samstag am 15.03. von 10.00-11.30 Uhr statt.

Jugendkreis

14-tägig donnerstags von 19.00-20.30 Uhr. Die konkreten Termine bitte bei Holger Bredehöft erfragen.

Kinderbibelwoche

Vom 02.-05.04. findet eine Kinderbibelwoche im Gemeindehaus in Oerel statt. Eingeladen sind alle Kinder aus der ganze Region von 4-12 Jahren. Mi.-Fr. von 16.00-18.00 Uhr und Sa. von 9.30-11.30 Uhr.

Gottesdienst mit Ostereiersuche

Am Ostermontag findet um 10.00 Uhr ein Gottesdienst für Groß und Klein mit anschließender Ostereiersuche für die Kinder statt.

Feierabendmahl am Gründonnerstag

Auch die Agapemahlfeier soll in diesem Jahr wieder stattfinden. Diese besondere Form eines Feierabendmahls bietet einmal einen ganz anderen Rahmen des Abendmahlsgottesdienstes. Man sitzt nicht in den Bänken, sondern gleich am Tisch und hat vor sich Teller, Besteck und „richtiges“ Essen. Die Mahlzeit wird eingeraht durch das Genießen von Brot und Traubensaft und einen gottesdienstlichen Ablauf. Zum Essen bringt jede und jeder etwas mit und dann wird alles ganz geschwisterlich geteilt. Am Gründonnerstag,

17. April, wollen wir so ein Agapemahl in der Gangolfkirche in Oerel feiern. Um 18.00 Uhr treffen wir uns in der Kirche und nehmen gleich Platz am gedeckten Tisch. Um absehen zu können, wieviel Tische und Stühle wir aufbauen müssen, bitten wir um Anmeldung bis zum Dienstag, den 15. April im Kirchenbüro bei Bärbel Vogt unter 1294 oder bei Pastorin Sylvia Kilian-Heins unter 376 bzw. mobil unter 0162-1907843. Appetit bekommen? Dann gleich ran ans Telefon!



Osternachtfeier am frühen Ostersonntag

In der Osternacht, am Ostersonntag, 20. April, um 6.00 Uhr früh (!) feiern wir in Erinnerung an die Frauen, die sich in aller Frühe auf den Weg zum Grab Jesu gemacht haben, die Auferstehung des Herrn. In der dunklen Gangolfkirche hält das Osterlicht Einzug und wird in die Bänke verteilt, so dass es begleitend zum Sonnenaufgang hell werden kann in der Kirche wie in un-

seren Herzen. Im Anschluss findet dann im Gemeindehaus ein Osterfrühstück statt, zu dem wir herzlich einladen. Nur die Anzahl der Teilnehmenden müssten wir rechtzeitig wissen, um entsprechend planen zu können. Deshalb bitten wir um Anmeldung zum Osterfrühstück. Bitte bis zum 15. April im Kirchenbüro oder bei der Pastorin anmelden!



Konfirmationen

Samstag, 10.05. um 14.30 Uhr siehe Druckausgabe

...

Sonntag, 11.05. um 10.00 Uhr siehe Druckausgabe

...

Sämtliche Informationen finden Sie / findet ihr in der Druckausgabe.

Erhältlich im Kirchenbüro.

Freud & Leid



November bis Januar

Taufen:

...

Trauerfeiern:

...

Sämtliche Informationen finden Sie / findet ihr in der Druckausgabe.

Erhältlich im Kirchenbüro.

OEREL *Geburtstage*

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

**Sämtliche Geburtstage finden Sie /
findet ihr in der Druckausgabe.**

Erhältlich im Kirchenbüro.



Kontakte

Gemeindebüro:

Sekretärin Bärbel Vogt
Gemeindehaus Oerel
dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Telefon: 04765-1294
E-Mail: KG.Oerel@evlka.de

Pfarramt:

Pastorin Sylvia Kilian-Heins
Bohlenstraße 4 – 27432 Oerel
Telefon: 04765-376
E-Mail: Sylvia.Kilian-Heins@evlka.de

Kirchenvorstandsvorsitzender:

Martin Henke
Dorfstraße 7 – 27432 Alfstedt
Telefon: 0173-6229788
E-Mail: Martin.Henke64@gmx.de

Diakon:

Holger Bredehöft
Lerchenstraße 3 – 27432 Oerel-Barchel
Telefon: 04765-1070
E-Mail: holger.bredehoeft@evlka.de

Stiftung:

Rainer Riggers
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes
Mühlenbruchsweg 10 a – 27432 Oerel
Telefon: 04765-8131
E-Mail: Riggers@t-online.de

Kirchenchor:

Britta Keese
Am Teich 2 – 27432 Basdahl
Telefon: 0171-1954284

Posaunenchor:

Im Gemeindebüro zu erfragen.

Besuchsdienst:

Mariechen Wiesehan
Weißdornweg 10 – 27432 Oerel
Telefon: 04765-1660
Herta Otten
Kastanienweg 19 – 27432 Oerel
Telefon: 04765-314

Bankverbindungen:

Kirchengemeinde:
Kirchenamt Stade
Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ)
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00
Bitte angeben: Für KG Oerel

Stiftung:

Gangolf-Stiftung Oerel
Volksbank OHZ eG (BIC GENODEF1OHZ)
IBAN DE90 2916 2394 3151 5150 00
Bitte als Verwendungszweck angeben:
„Zustiftung“

Homepage:

www.oerel.wir-e.de



„Von Norden rollt ein Donner“ von M. Thielemann



Mit der Lüneburger Heide verbinden die meisten Menschen wohl lila Blütenfelder, niedliche Heidschnucken und romantische Kutschfahrten. Dass die Heide auch eine andere, dunkle Seite hat, zeigt Markus Thielemann in seinem Buch „Von Norden rollt ein Donner“: In der Südheide steht der Herbst vor der Tür. Jannes, neunzehn Jahre alt und das jüngste Mitglied einer Schäferfamilie, muss mehr Verantwortung für die Herde übernehmen, da sein Vater gesundheitlich abbaut.

Thema Nummer eins in der Familie: die Rückkehr des Wolfes. Jannes' Vater steht

dem Tier eigentlich differenziert gegenüber, sitzt in letzter Zeit aber immer häufiger vor seinem Rechner und verliert sich in Internetmeldungen über den Wolf. Eines Morgens ist die große Pinnwand aus der Küche verschwunden. An ihrer Stelle hängt eine Wanderkarte, auf der Sichtungen, Risse und Kadaverfunde mit bunten Pins markiert sind.

„Danach brütet Friedrich oft alleine vor dieser Wand, stumm, wie ein verzweifelter General, und betrachtet die rote Front, die sich auf den großen Arealen der Truppenübungsplätze formiert, unter minimalen Verlusten entlang der Landstraßen vorrückt und seine Stellung, den Hof, den er mit einem einzelnen weißen Pin markiert hat, einzukreisen scheint“, schreibt Markus Thielemann.

Eine andere Gestalt macht Jannes jedoch deutlich mehr Angst: Auf seinen Touren, draußen auf der Heide, sieht er eine Hexe – doch niemand außer ihm scheint sie wahrzunehmen. Der 19-jährige zweifelt an seinem Verstand und geht der Erscheinung nach. Seine Spurensuche führt ihn tief in den Wald bei Unterlüß, zu einem fast vergessenen Außenlager des KZ Bergen-Belsen.

Neben der dunklen Vergangenheit geht es in „Von Norden rollt ein Donner“ auch um die dunkle Gegenwart der Heide: Ein neuer Nachbar hat eine seltsame Vorliebe für Traditionelles und will, gemeinsam mit Jannes' Vater, ein Mahnfeuer gegen den Wolf organisieren. Mit ihm thematisiert Autor Markus Thielemann das Phänomen der völkischen Siedler, die gezielt in ländliche Regionen ziehen, um Dorfgemeinschaften mit rechtem Gedankengut zu unterwandern.

Termine Senioren

Der 32-jährige zeigt, dass die Region zwischen Elbe und Aller mehr ist als nur ein idyllischer Landstrich, in dem Menschen gerne Urlaub machen - hier gibt es auch das Donnergrollen der Truppenübungsplätze und völkische Romantik. Besonders spannend ist das Buch, weil es die Region durch die Linse eines jungen Menschen zeigt. „Von Norden rollt ein Donner“ ist ein stimmungsvoller Anti-Heimatroman, der zuweilen zwar ganz schön schaurig ist, jedoch immer nah am echten Leben bleibt.

Henry Kardel



Wir danken Henry Kardel - Sohn von Michael Kardel und selbst Autor - für die Buchvorstellung, die er auch im Rahmen seiner Tätigkeit beim Bürgerfunk vorstellte. **Das Buch ist in der Bücherei ausleihbereit!**

Wir sagen Dankeschön und Gottes Segen Pastor Michael Kardel! Durch sein Wirken und Tun in den Jahren hier in unseren Dörfern blicken wir auf eine gesegnete Zeit zurück.

Gerne erinnern wir uns an die gemütliche Weihnachtsfeier am 11. Dezember 2024. Im stimmungsvoll geschmückten Gemeindehaus verbrachten wir bei Kaffee und Kuchen einen schönen Nachmittag. Mechthild Stürcke unterhielt uns mit Liedern und weihnachtlichen Geschichten.

Nun ist das neue Jahr schon zwei Monate alt und es heißt Abschied nehmen. Mit der Abschiedstour am 18. Februar 2025 haben wir noch einmal einen tollen gemeinsamen Ausflug mit dem Bus genossen.

Am Mittwoch, **12. März 2025**, um 14.30 Uhr verabschieden wir uns im Seniorenkreis von Pastor Michael Kardel. Wir wollen einen gemütlichen Nachmittag mit Zeit zum Tschüßsagen miteinander verbringen.

Am **16. April 2025** findet um 14:30 im Frelsdorfer Dorfhaus der nächste Nachmittag statt.

Mit dem Frelsdorfer Ortsvorsteher Gerhard Hillmann findet am **21. Mai 2025** um 10 Uhr bei hoffentlich gutem Wetter im Frelsdorfer Dorfhaus ein Vormittag/Mittag mit Grillen statt.

Bitte vormerken: Das Sommerfest in Hipstedt findet am Mittwoch, den **11. Juni 2025** um 14.30 Uhr statt.



Nun neigt sich das Konfirmandenjahr dem Ende entgegen. Der kleine Jahrgang hat wie im vergangenen Jahr auch mit den Iselersheimer Konfirmanden zusammen Unterricht gemacht. Gemeinsame Minifreizeiten im Gemeindehaus die Gemeindefreizeit in Bad Bederkesa sowie das Konficamp im März 2025 in Oese waren prägend für

Konfirmation

die Zeit. Einige von Euch beim Jugendkreis schon dabei. Und nun kommen die großen Feierlichkeiten mit Gottes Segen für Euch:

Der Vorstellungsgottesdienst findet am 13.04.2025 um 19 Uhr statt, am 26.04.2025 ist um 19 Uhr der Abendmahlsgottesdienst und am 27.04.2025 um 10.00 Uhr feiern wir dann Konfirmation. Gottes Segen wünschen wir Euch, liebe Konfis:

Annika Dempwolff,
Am Löh 15, 27432 Hipstedt
Insa Grube,
Buchenweg 2, 27432 Hipstedt
Ernestine Kardel,
Niendorf I 11, 29591 Römstedt
Tilo Rademacher,
Bahnhofstr. 25, 27432 Hipstedt
Joey Hasler,
Postweg 14, 27432 Heinschenwalde
Carl Oerding,
Zum Immenhof 4, 27432 Basdahl

Kellerkonzert am 22. März 2025

Unsere Band „Sign of life“ lädt wieder einmal zu einem Kellerkonzert ein. Am 22. März 2025 wird um 19.30 Uhr das Gemeindehaus zur Lobpreis-Location. Sonst Proberaum und Jugendraum sind wir in den Keller bei gemütlicher Atmosphäre zum Singen, Beten und Loben eingeladen.

Mit bekannten aber auch neuen Liedern sowie kurzen Impulsen und Gebeten von den Bandmitgliedern mitgenommen und in den Lob Gottes eingestimmt. Gott in Jesus und dem Heiligen Geist will und nahe sein. Gerade durch die Musik ist die Nähe Gottes spürbar und füllt uns mit Gutem

auf. Seid also alle dabei - Singen, Beten, Loben dem Herrn!



Es ist wieder Kellerkonzert!

Fördererverein

Danke an die Töpferfrauen

Es war ein sehr gemütlicher Nachmittag, als wir vom Förderverein am 25. Januar 2025 als Dankeschön mit unseren ehemaligen „Ton ut Hips“-Gruppen zusammen gesessen und gemeinsam Kaffee getrunken haben. Die beiden Gruppen „Ton ut Hips“ haben sich seit den 80er Jahren einen echten Namen in der Region gemacht und so manchen Basar oder unser weit bekanntes Frauenfrühstück mit ihren selbst erstellten Töpfer- und Holzwaren bereichert. So Mancher von uns hat sicher noch Stücke aus dem immer wieder kreativ schaffenden Kreis in seinem Haus oder Garten, denn langlebig waren und sind die Teile allemal. Und zudem immer noch wunderschön.

Beide Gruppen haben über die Jahrzehnte für unseren Förderverein und für die Kirchengemeinde Hipstedt ehrenamtlich gearbeitet und die Einnahmen verschiedenen Projekten gespendet. Davon haben wir als Fördererverein besonders großzügig profitiert. Wir konnten damit die spendenfinanzierte Diakonenstelle unserer Kirchengemeinde unterstützen und festigen. Diesen enormen persönlichen Einsatz einer jeden „Töpferfrau“ wollten wir in diesem Rahmen würdigen und noch einmal die lange Vergangenheit Revue passieren lassen. Gemeinsam haben wir Fotos angeschaut, die Margret Holst mitgebracht hatte. Udo von Glahn sprach den Damen als Vertreter des Förderervereins und des Kirchenvorstandes auch Dankesworte der gesamten Kirchengemeinde aus, denn nicht nur der Fördererverein habe von

der segensreichen unermüdlichen Schaffenskraft der Gruppen profitiert.

Alle waren sich darüber einig, dass die Arbeit mit Ton und kreativen Werkstoffen den Töpferinnen aber auch stets viel Freude bei der Gestaltung gemacht hat. Es war sozusagen eine Win-win-Konstellation für alle Beteiligten. Karin Müller bemerkte schmunzelnd, dass die „Schlepperei“ zu den Verkaufsständen immer das Schlimmste gewesen sei. Lachend erzählte die Tochter von Leni Poppe, dass aufgrund der vielen Werkstücke manchmal ein Platz am Küchentisch nur schwer zu finden war. Man habe sich aber in der Familie notgedrungen damit arrangiert.



Foto: Kerstin Steffens

Trotzdem habe sich der Einsatz gelohnt und die Freude darüber, bei mancher Veranstaltung nach wenigen Stunden „ausverkauft“ zu sein, war für die Beteiligten riesengroß.

Danke und Tschüss, liebe Töpferfrauen, wir werden Euch vermissen.

Euer Fördererverein für lebendige Gemeindearbeit in der Kirchengemeinde Hipstedt e.V.

Termine

Am 07.03.2025 feiern wir um 19 Uhr **Weltgebetstag** in Iselersheim (sh. Artikel).

Sonntag, der 09.03.2025 ist als **regionaler Abendgottesdienst** in Hipstedt mit Lektor Uwe Monsees.

Am 16.03.2025 ist um 14.30 Uhr der **Abschiedsgottesdienst** von Pastor Michael Kardel.

Der **Frauenkreis** lädt am 18.03.2025 um 19.30 Uhr zum Spieleabend im Gemeindehaus ein.

Die Band Sign of life lädt zum **Kellerkonzert** am 22.03.2025 um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus ein (sh. Artikel).

Der 5. Sonntag im März, der 30.03.2025, wird um 10 Uhr mit einem **Frühstücksgottesdienst** im Gemeindehaus gefeiert.

Altkleidersammlung findet am 12.04.2025 statt. Bitte die Säcke bis 9 Uhr an die Straße legen, damit alle eingesammelt werden können.

Am 13.04.2025 findet um 19 Uhr der **Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmanden statt.

Gründonnerstag, 17.04.2025, gestaltet Prädikantin Sabine Gaelings um 19 Uhr eine Seder-Feier mit Abendmahl und Abendessen im Gemeindehaus.

Karfreitag, 18.04.2025, wird um 15 Uhr zur Sterbestunde Jesu ein Gottesdienst mit Lektorin Jessica von Kampen sein.

Ostersonntag, 20.04.2025, laden wir um 11 Uhr zum Festgottesdienst mit Diakonin und Prädikantin Christiane Schult ein.

Ostermontag, 21.04.2025 ist dann traditionell Familiengottesdienst um 11 Uhr mit anschließendem Ostereiersuchen für Kinder und Brunch mit Mitbringbuffet im Gemeindehaus.

Am 26.04.2025 ist dann um 19 Uhr der **Abendmahlsgottesdienst** zur Konfirmation und am 27.04.2025 um 10 Uhr ist **Konfirmation**. (sh. Artikel)

Der andere Gottesdienst findet wieder am 11.05.2025 um 19 Uhr statt.

An **Himmelfahrt**, dem 29.05.2025, laden wir zum Gottesdienst in die Sandkuhle nach Neu Ebersdorf ein.

Danke!

Jahrelang fuhr er an den beiden uralten Straßenleuchten vorbei und dachte oftmals: die müssten neu. Dann meldete sich Sascha Denz eines Tages bei mir und kündigte an: Ich habe zwei neue für euch. Es dauerte nicht lange, da stand ein Bus der Fa. Elektro Fitschen auf dem Kirchparkplatz und seitdem genießen viele Besucher der Kirchengemeinde das warme helle Licht.

Wir als Kirchengemeinde sagen Dir, lieber Sascha, und Deiner Firma herzlichen Dank! Michael Kardel



Freud und Leid in der Gemeinde

Wir sagen DANKE für die Gaben:

Kollekte = 4.248,33 €

Eig. Diakonie = 370,93 €

Eig. Gemd. = 1.486,13 €

Fördererverein: 2.234,05 €

Wir mussten Abschied nehmen von:

...

Wir wünschen unseren Jubilaren Gottes Segen zum Geburtstag:

**Sämtliche Informationen finden Sie /
findet ihr in der Druckausgabe.**

Erhältlich im Kirchenbüro.

„Warum sollen wir es weitersagen?“

Ein Blick auf 8 Jahre Verkündigungsdienst in Hipstedt

von Michael Kardel



Um diese Frage ging es vergangene Woche im Konfirmandenunterricht. Ich machte eine Chips-Tüte auf und biss beherzt in die knackigen Snacks. „Sind die lecker“ schwärmte ich den Jugendlichen vor. Sie entgegneten: „Das geht nicht, das muss geteilt werden!“

Dies war der Einstieg in das Thema, warum wir von Gott reden, warum wir Menschen einladen und zu ihnen hingehen. Es war nun Thema der Konfi9rmanden und es war Thema meiner 33 Dienstjahre: Das Evangelium darf nicht vorenthalten werden. Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. 1. Timotheus 2,4.

Damals, als ich meinen Beruf wechselte, habe ich noch nicht geahnt, dass dies ein schwerer aber auch wunderbarer Sinn meines Lebens werden würde.

Denn ich durfte mit Leib und Seele daran mitwirken, dass jeder Mensch erfährt: Du brauchst nicht nur einen Gott, der Dich beschützt, sondern Du brauchst einen Herrn, der Dein Leben errettet! Darum Gemeinde und darum das Wort, das Christen weitergeben.

Warum das so wichtig ist, erfahren die Konfirmanden in Lukas 16, 19–31: Reicher Mann und armer Lazarus. Zwei Männer, die unterschiedlicher nicht sein können. Wie sie lebten und was dann folgte. Der eine in Abrahams Schoß geborgen, der andere kann seine Pein

kaum ertragen, die ihm nun blüht und er bittet um Erleichterung; vor allem aber, dass doch seine Familie, die noch lebt, erfahren möge, was am Ende sein wird. Da antwortet Abraham: „Sie haben das Wort von Gott.“ Darin steht alles, was zum Leben wichtig ist.

Diese Geschichte erzählt Jesus und sagt uns, wie wichtig das Wort von Gott für jeden Menschen ist. Darum sollen wir es weitersagen, darum ist Gemeinde, darum sind die Christen da.

Zuspruch, Anspruch, Trost, Herausforderung, Begleitung der Traurigen und feiern mit den Fröhlichen, Gemeinde bauen. Mensch unter Menschen, Seelsorger, Prediger und Gemeindeleiter. Das war für den, der einmal als begeisterter Radio- und Fernsehtechniker begann, die darauffolgende Zeit, von Gott gerufen zu sein. Eben hauptamtlich.

Ich bin zutiefst dankbar für diese Berufung. Auch dafür, dass ich den letzten Abschnitt bei euch, ihr lieben Hipster wirken durfte! Denn da durfte ich Gemeinde erleben, wie ich sie mir immer erträumt habe.

Am 16. März um 14.30 Uhr feiern wir den Abschiedsgottesdienst und ich freue mich, euch da noch einmal zu sehen und sage: Gott befohlen!

Kontakte

Kontakte

Bethlehemsgemeinde Hipstedt
Bahnhofstraße 9, 27432 Hipstedt
Internet: www.kirche-hipstedt.de
Email: kg.hipstedt@evlka.de

Kirchenvorstand: Gerda König,
1.Vors., Tel.: 04768/241

Pastor Michael Kardel
Tel.: 04768/264
Sprechzeit: Dienstag 16:00-18:00 Uhr
Email: michael.kardel@evlka.de

Kirchenbüro - Uwe Monsees:
Tel. 04768/264
Mittwoch: 16:30-18:00 Uhr

Küsterin Martina Pott
Tel.: 04768/519

Organist Klaus Steffens
Tel.: 04768/922054

Ev.Kindergarten Geestekinder:
Tel.: 04768/920090

Posaunenchorleiterin Antje Brünjes
Tel.: 04749/264 (über Pfarramt)

Bücherei: Hanna Brüning
Tel. 04749/8352

Fördererverein: Rainer Lücken, 1.Vors.
Tel.: 04768/522

Stiftung: Uwe Monsees, 1.Vors.
Tel.: 04768/9203227



Sonne in den Tank -

Photovoltaik und Elektromobilität Intelligent kombinieren

- für Ihr Eigenheim
- für Gewerbe und Industrie

Ladestation für Ihren Fuhrpark!

- Installation und Inbetriebnahme durch VA.

Jetzt informieren!



VA Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Gewerbekamp 1
27432 Oerel

Mail: info@va-et.de Tel. 04765-8310200
Web: www.va-et.de Fax 04765-8310201

Gottesdienste

Termin	Oerel	Hipstedt	Iselersheim	Oese
2. März	Sonntag 19.00 Uhr Andacht Anders Pn. Kilian-Heins		Sonntag 19.00 Uhr Abendgottesdienst Ln. König	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Pr. Riggers
Fr. 7. März	Weltgebetstag um 19.00 Uhr in Iselersheim			
So. 9. März	OHIO-Abendgottesdienst um 19.00 Uhr in Hipstedt L. Monsees			
So. 16. März	Gottesdienst um 14.30 Uhr in Hipstedt mit Verabschiedung von P. Kardel			
21.- 23. März	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Kilian-Heins	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Ln. Hannemann		Freitag 18.00 Uhr „Abendbrot“-GD Pn. Ockuhn
30. März	Sonntag 10.00 Uhr KÜ8-Vorstellungen-GD Pn. Kilian-Heins/ D. Bredehöft	Sonntag 10.00 Uhr Frühstücks-GD im Gemeindehaus Team	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst Ln. Noetzelmann	Sonntag 11.00 Uhr Prädikant i. Ausbildung D. Ewigleben
6. April	Sonntag 19.00 Uhr Andacht Anders Taizé-Gebet Pn. Kilian-Heins		Sonntag 19.00 Uhr Abendgottesdienst P. Freye	Sonntag 11.00 Uhr Vorstellungen-GD KÜ8 Pn. Ockuhn
14. April	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Kilian-Heins	Sonntag 19.00 Uhr Vorstellungen-GD Konfis P. Kardel	Sonntag 10.00 Uhr Vorstellungen-GD Konfis P. Kardel	
Do. 17. April (Gründonnerstag)	18.00 Uhr Feierabendmahl in Oerel Pn. Kilian-Heins 19.00 Uhr Seder-Feier m. A. in Hipstedt und Abendessen (Gemeindehaus) Pr. Gaelings			
Fr. 18. April (Karfreitag)	10.00 Uhr Gottesdienst mit allg. Beichte Pn. Kilian-Heins	15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu Ln. von Kampen	15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu Pn. Lemmel	11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Ockuhn
20. - 21. April	Sonntag 6.00 Uhr	Sonntag 11.00 Uhr	Sonntag 10.00 Uhr	Sonntag 11.00 Uhr

20. - 21. April (Ostern)	Sonntag 6.00 Uhr Osternacht Pn. Kilian-Heins Montag 10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein D. Bredehöft	Sonntag 11.00 Uhr Festgottesdienst Dn. Schult Montag 11.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein Ln. Monsees	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Lemmel	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Ph. Ockuhn Montag 11.00 Uhr Gottesdienst P. Freye
25. - 27. April	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Kilian-Heins	Sonntag 10.00 Uhr Konfirmation P. Kardel	Sonntag 10.00 Uhr Konfirmation P. Laufer	Freitag 18.00 Uhr „Abendbrot“-GD Pn. Ockuhn
4. Mai	Sonntag 10.00 Uhr Taufgottesdienst Pn. Ockuhn/ D. Bredehöft		Sonntag 19.00 Uhr Abendgottesdienst L. Monsees	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Ln. von Issendorff
10. - 11. Mai	Samstag 14.30 Uhr Sonntag 10.00 Uhr Konfirmationen Pn. Kilian-Heins / D. Bredehöft	Sonntag 19.00 Uhr Der andere Gottesdienst Team	Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst Ln. Schröder	Samstag 11.00 Uhr Konfirmation Sonntag 11.00 Uhr Konfirmation Pn. Ockuhn
16. - 18. Mai		Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Pr. Gaelings	Freitag 18.30 Uhr FeierAbend-GD L. Tietjen	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Pr. Riggers
23. - 25. Mai	Sonntag 10.00 Uhr KU4-Verabschiedung D. Bredehöft	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Ln. Campen		Freitag 18.00 Uhr „Abendbrot“-GD Dn. Schult
Do. 29. Mai (Himmelfahrt)	10.00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst zu Himmelfahrt in Iselersheim 11.00 Uhr Gottesdienst Sandkuhle Neu Ebersdorf Team			
1. Juni	Sonntag 14.00 Uhr Andacht Anders Pilger-Gottesdienst Pn. Kilian-Heins		Sonntag 19.00 Uhr Abendgottesdienst Pn. Lemmel	Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst Prädikant i. Ausbildung D. Ewigleben

← Dieses Symbol weist auf einen Abendmahls-gottesdienst hin. *Bildquelle pixabay.de*

Alle Angaben bleiben vorbehaltlich und werden stets aktualisiert.

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen auch aus der Zeitung

Weltgebetstag am 07.03.2025 in Iselersheim

Die Cookinseln im Südpazifik



Wir laden ganz herzlich zum Weltgebetstag am 07.03.2025 um 19 Uhr in die Iselersheimer Kirche zum Gottesdienst und anschließendem geselligen Teil mit Fingerfood-Buffer ein!

Wie schon in den vergangenen Jahren hat sich ein Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aus den vier Gemeinden unserer Region gefunden, die den Gottesdienst mitgestalten wird. In diesem Jahr haben die Frauen von den Cookinseln im Südpazifik das Programm für uns gestaltet: „Wunderbar geschaffen“

lautet das Thema in diesem Jahr. Der Psalm 139 ist dabei für die Frauen von den Cookinseln wichtig und der Leitfaden des Gottesdienstes. Wir freuen uns über viele Gäste - Frauen und Männer -, die sich mitnehmen lassen wollen in einen Teil von Gottes Schöpfung umgeben von Meer und Wellen.

Vom Weltgebetstagskomitee kommen die folgenden Zeilen:

” *Mehr als ein Hallo:
Mit „Kia orana“ grüßen
sich die Menschen auf den
Cookinseln - sie wünschen
damit ein gutes und erfüll-
tes Leben.*

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Got-

tesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 % der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt. „wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder be-

reits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-) Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ hier bei uns? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag- Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

Weltgebetstag – Deutsches Komitee e.V.



Der Jordan – Ein Fluss der Entscheidungen

„*Macht euch bereit, denn morgen wird der Herr Wunder unter euch tun.*“
(Josua 3,5)

Wenn ich den Titel des OHIO-Boten „Im Fluss“ und die Zusätze Umbruch und Aufbruch lese, dann fällt mir tatsächlich ein Fluss ein: Der Jordan. Ein Fluss wie viele andere auch – und doch ein besonderer Ort in der Bibel. Für das Volk Israel war er die letzte große Grenze nach 40 Jahren Wüstenwanderung. In Josua, Kapitel 3, wird berichtet, wie das Volk am Ufer des Jordan steht. Auf der anderen Seite lag das verheißene Land, das Ziel ihrer Hoffnungen. Aber bevor sie dieses Land betreten konnten, standen sie am Ufer. Sie hatten einen breiten reißenden Fluss vor



sich. Ein Moment des Zögerns. Kennen Sie das? Man steht vor einer Entscheidung, einem neuen Lebensabschnitt, einem neuen Aufbruch. Vielleicht spürt man die Sehnsucht nach Verände-

rung, aber da ist auch diese Schwelle. Ein Jordan in unserem Leben. Der Fluss symbolisiert nicht nur das Ziel, sondern auch die Unsicherheit: Was ist, wenn ich scheitere? Was, wenn das Wasser zu tief ist?

Gott forderte die Israeliten damals zu einem mutigen Schritt auf. Die Priester sollten mit der Bundeslade, dem Zeichen von Gottes Gegenwart, ins Wasser gehen. Bis hierhin war noch kein Wunder geschehen. Der Fluss stoppte nicht sofort, sondern erst als die Priester den ersten Schritt wagten, hörte der Fluss auf zu fließen und das Volk konnte trockenen Fußes durch den Jordan ziehen.

„*Das Wunder geschieht oft erst, wenn wir losgehen.*“

Auch Jesus steht später am Jordan. Er lässt sich taufen, bevor er seinen Dienst beginnt. Auch für ihn markiert der Fluss einen Übergang – von einem Lebensabschnitt, über den wir heute kaum etwas wissen in die Zeit seines öffentlichen Wirkens. Der Jordan ist hier das Symbol für einen neuen Weg, eine völlig neue Zeit.

Vielleicht stehen sie gerade an ihrem Jordan. Ein neuer Job, ein Neuanfang, eine ungeahnte Herausforderung. Man muss nicht alles im Griff haben. Wichtig ist nur, dass man den ersten Schritt geht. Das kann man getrost tun, denn Gott ist schon da – mitten im Fluss.

Holger Bredehöft

OHIO *Gedenkmarsch 2025...*

... 80 Jahre nach den Todesmärschen

Vom 24. bis 27. April 2025 wird entlang der historischen Route des „Todesmarsches“ von Bremen-Farge bis zur Gedenkstätte Lager Sandbostel ein Gedenkmarsch durchgeführt. Diese Veranstaltung erin-

nernt an die Kriegsgefangenen, die im April 1945 aus Konzentrationslagern evakuiert wurden und unter unmenschlichen Bedingungen marschieren mussten. Der Gedenkmarsch 2025 wird vom Projektteam, bestehend aus der Landeszentrale für politische Bildung Bremen, der Stiftung Lager Sandbostel, der Internationalen Friedensschule Bremen, regionalen Polizeien und Gemeinden sowie vielen weiteren Organisationen organisiert. Das Rahmenprogramm beginnt am Mittwoch, 23. April, um 18:30 Uhr im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus in Bremen-Vegesack mit einer Bilddokumentation des Gedenkmarsches 1985. Die Route des Gedenkmarsches umfasst



nert an die Kriegsgefangenen, die im April 1945 aus Konzentrationslagern evakuiert wurden und unter unmenschlichen Bedingungen marschieren mussten.

Der Gedenkmarsch 2025 wird vom Projektteam, bestehend aus der Landeszentrale für politische Bildung Bremen, der Stiftung Lager Sandbostel, der Internationalen Friedensschule Bremen, regionalen Polizeien und Gemeinden sowie vielen weiteren Organisationen organisiert.

Das Rahmenprogramm beginnt am Mittwoch, 23. April, um 18:30 Uhr im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus in Bremen-Vegesack mit einer Bilddokumentation des Gedenkmarsches 1985.

Die Route des Gedenkmarsches umfasst

tigen Thema. Die Abschlussveranstaltung findet am 27. April ab 15:00 Uhr in der Gedenkstätte Lager Sandbostel statt.

Der Gedenkmarsch steht unter dem Motto #stepstoremember und lädt Menschen jeden Alters ein, sich mit der Geschichte auseinanderzusetzen. Teilnahmen sind flexibel möglich; eine Anmeldung wird empfohlen, ist aber nicht erforderlich.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Weitere Informationen finden Sie über den abgedruckten QR-Code oder erhalten diese per E-Mail:



gedenkmarsch2025@piver.polizei.niedersachsen.de.

Isabelle Gerber

Präsidentin der Evangelischen Kirche A.B. von Elsass und Lothringen



Isabelle Gerber

Foto: Simon Cresswell

Hallo Frau Gerber. Sie sind noch recht frisch im Amt der Präsidentin der Evangelischen Kirche A.B. von Elsass und Lothringen. Wie sind Ihre ersten Erfahrungen?

Mein Einführungsgottesdienst fand am 8. September in Strassburg statt. Seit meiner Wahl (im Mai) erlebe ich einen Wirbel. Da ich die erste Frau an dieser Stelle bin, hatten die Medien ein großes Interesse an dieses Ereignis.

Es gibt nun viele Leute und Orte zu entdecken. Die Tage sind vollgepackt allerdings ist alles sehr interessant und spannend. Die Aussagen der Kirche, besonders die Tradition die wir tragen, ist sehr erwartet auch im Bezug zu sozial-ethischen Fragen. Es ist schön zu sehen, wie sich viele Menschen bemühen Gemeinschaft zu bauen, pflegen und beleben.

Sie setzen sich u. a. für die Jugendarbeit ein. Warum ist Ihnen auch heute noch

der Jugendaustausch wichtig?

Die Jugend hat es nicht leicht. Wie hinterlassen eine kaputte Welt. Überlassen wir ihr überhaupt einen Planeten wo das Überleben möglich ist? Sie sind ziemlich belastet, psychisch und wirtschaftlich. Wir haben wenig aufgepasst und wenn wir ehrlich sind, wollen wir eigentlich so weiterleben. Aber das geht nicht! Das zeigen uns alle Naturkatastrophen der letzten Jahre. Die Jugend sucht Sinn, Kohärenz. Sie hinterfragt all unsere Modelle. In der Gesellschaft wie in der Kirche. Wichtig ist also zuzuhören, was sie zu sagen hat, und sie zu beteiligen in die Kirche, in die Welt, die wir versuchen neu zu gestalten. Wir müssen ihnen ihren richtigen Platz geben. Wir brauchen sie, um umzudenken. Sie sind die Verheißung unserer Umkehr!

Apropos Jugendaustausch. Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Jugendaustausch mit der Freizeit- und Begegnungsstätte in Oese (s. auch „Im Gespräch mit... Angelus Müller“ auf Seite 44)?

Ich habe drei Jugendaustausche mit der FUB Oese erlebt. Sehr schöne Erinnerungen sind damit verbunden. Wen es deutsch-französische Austausche bedeutete es auch Entdeckung der Esskultur der Anderen. Jedes Mal ist es für die französische Gruppe ein Schock, Wurst und Käse auf dem Frühstückstisch zu sehen. Allerdings nach 2, 3 Tagen freuen sich schon Alle über diese Sitte! Ich erinnere mich auch an ein Nachtspiel im Wald, nach dem wir mehr als hundert Zecken bei den Jugendlichen herausziehen mussten ...

Welche Erfahrungen und Eindrücke haben Sie von damals mitgenommen?

In Frankreich, sind die Elsässer als sehr disziplinierte Menschen angesehen, die im kalten Norden leben. In Oese waren wir die Südmenschen, die anscheinend alles locker genommen haben. Lustig!

Wie sieht der Kontakt heute aus? Und welche Möglichkeiten sehen Sie diesen ggf. aufzufrischen und auszubauen?

Die Erinnerungen gelangen zu der Zeit in der ich Jugendpfarrerin war. Ich leitete ein Zentrum wie Oese in Neuwiller les Saverne. In meiner neuen Funktion, ist das nicht mehr meine Arbeit. Ich freue ich aber jedes Mal wenn ich etwas organisieren kann, das grenzüberschreitend ist. Unser Vorbild, Jesus, war ein großer Grenzüberschreiter. Ich würde mich sehr freuen wenn nach diesem Artikel neue Partnerschaften entstehen. Ist doch echt eine Herausforderung heutzutage deutsch oder französisch, ich meine kein Englisch, zusammen zu sprechen!

Welche großen Themen sehen Sie in den nächsten Jahren auf uns evangelische Christen zukommen?

Das große Thema ist Hoffnung. Welche Welt ist uns verheißen, was gibt uns Lust das Leben weiterzugeben, und überhaupt zu leben. Es ändert sich alles sehr schnell, die Kirche kann dazu beitragen, Wegweiser, Lichter in die Welt zu setzen.

Das andere großes Thema ist wie mir mit Fremden umgehen. Wie wir mit Alterität umgehen. Verschließen wir uns in der Angst oder bauen wir eine andere Welt zusammen?

Möchten Sie Oese und den Gemeinden in der Region noch etwa mitgeben?

Ich möchte Liebes- und Friedensgrüße weitergeben. Wenn wir aufstehen um auf einander zuzugehen, werden wir grösser, kommen wir auch Gott näher. Auch wenn man an sein eigenes Leben verzweifelt, gibt es Sinn und Freude, für andere da zu sein. Das ist was wir aus dem Evangelium lernen.

Sehen Sie Möglichkeiten von gegenseitigen Besuchen von Gemeinden und perspektivisch auch von Partnergemeinden?

Herzlich willkommen, das Elsass ist schön, wir laden sie gerne ein, uns besser kennen zu lernen!

Ralph Meyer (KV Oese)

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche A.B. von Elsass und Lothringen (EPCAAL) wählte bei ihrer Sitzung im Mai 2024 Pfarrerin Isabelle Gerber zur neuen Kirchenpräsidentin. Sie ist die erste Frau in dieser Funktion seit der Gründung der Landeskirche im Jahr 1802. Sie hat das Amt im September 2024 angetreten und wurde in Straßburg feierlich eingeführt.

Isabelle Gerber ist 55 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Sie hat in Straßburg, Wien und Tübingen Theologie studiert und ist seit 1995 Pfarrerin. Von 2001 bis 2012 war sie Generalsekretärin der lutherischen Jugendbewegung Équipes Unionistes Luthériennes und initiierte das Jugendtreffen „La Parole est dans le pré“.

OHIO

Taufest 2025

... für die ganze OHIO-Region

Inzwischen hat es schon fast Tradition - das Taufest in unserer Region.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder miteinander ein solches Fest feiern.

Merken Sie sich gerne schon einmal

Sonntag, den 29. Juni 2025 vor!

Und melden Sie gerne Ihren Täufling schon jetzt im Pfarrbüro Ihrer Gemeinde an! Bezügliches des Ortes laufen gerade noch Gespräche...

Es wird aber wieder schön!

Esther Ockuhn



**ANRUFEN
und TERMIN
vereinbaren**

**0 47 61
92 59 402**

Köhlmann

Schlafkultur

Ein Bett für viele Lebenslagen

KIRCHNER

Selbstständigkeit zu erhalten und möglichst lange im eigenen Zuhause zu bleiben, ist mit unseren Komfortbetten möglich. Die Einzel- oder Duobetten mit hoher Funktionalität lassen sich individuell anpassen, so dass sie optimal die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse erfüllen.

BREMERVÖRDE · Bahnhofstraße 10 · www.koehlmann-bremervoerde.de

OHIO *lädt ein ...*

Pilgern im Fluss

Kanuwandern, Impulse und ein gemeinsames Picknick

Das Leben ist „im Fluss“. Aber wohin führt mich dieser „Fluss“ eigentlich? Bin ich – wie man so schön sagt – gerade gut „im Flow“? Oder habe ich auch mit der einen oder anderen Strömung zu kämpfen? Schwimme ich im Strom des Lebens mit? Oder gerade gegen an? Wo bleibt mein „Lebensboot“ hängen? Wo treibt es vielleicht auch viel zu schnell vorbei? Wo nehme ich mir Zeit, den Fluss einfach zu genießen? Und: Was sind eigentlich die Quellen, die meinen Fluss speisen?

Wer Lust hat, für sich und mit anderen diesen Fragen nachzuspüren, ist herzlich zu unserer ersten „Kanu-Pilger-Tour“ auf der Oste eingeladen! **Am Sonntag, den 25. Mai wollen wir ab Eitzmühlen gemeinsam auf Tour gehen** und miteinander über diese Fragen reden und schweigen, dem Leben nachspüren und unserem Gott, und einfach eine gute Zeit haben! Los geht es um 9.00 Uhr in Zweier-Kanus. Enden wird die Tour gegen 16.00 Uhr. Ein Kostenbeitrag von 15,- € pro Person wird erbeten. Die Tour wird zwar von der Kirchengemeinde Oese organisiert, ist aber eine Veranstaltung für die gesamte Region OHIO!

Da die Teilnehmerzahl auf 12 Personen begrenzt ist, bitten wir bis zum 10. Mai um Anmeldung unter kg.oese@evlka.de. Weitere Infos folgen nach der Anmeldung.



Esther Ockuhn

Taryn Manning / Unsplash

Wie wird meine Kirchensteuer eingesetzt?

Viele von uns haben sich diese Frage schon mal gestellt. Einigen von uns ist es wichtig, dass das Geld auch bei den Gemeinden ankommt.

Die Infografik unten gibt einen guten Überblick über die eingesetzten Mittel.

Dabei kommen fast zwei Drittel bei den Gemeinden an.

Die übrigen Mittel verteilen sich recht gleichmäßig auf weitere wichtige Aufgaben wie z. B. die Seelsorge, die Diakonie, Kindertagesstätten und einer notwendigen Verwaltung. Ralph Meyer





Die Sauhütte

Dorfstraße 7 · Hipstedt · Tel. 04768-353

www.sauhuette.de

www.ferienwohnung-matern.de

**HOCAFÉ - BIERGARTEN
FERIENWOHNUNG**

Das ideale Ausflugsziel

z.B. für Ihre Fahrradtour
oder einfach mal so!

- Hofcafé Innenplätze
für 35 Personen
- Hofcafé Außenplätze
für 40 Personen
- Streichelzoo
für unsere kleinen Gäste
- Kaffee & hausgemachte
Kuchen/Torten

Öffnungszeiten: Freitags ab 14.30 Uhr,
samstags und sonntags ab 9.30 Uhr und nach Vereinbarung.



Baugeschäft Burfeind

Ausführung sämtlicher Erd-, Maurer- & Betonarbeiten



Harry Burfeind

Achterstraße 11 · 27432 Basdahl

Telefon 04766 820515 · Telefax 04766 820516

info@burfeind-baugeschaefft.de

www.burfeind-baugeschaefft.de

Hallo Bauherren!

Wir
führen für
Sie aus:

- Bagger- und Radladerarbeiten
- Verrieselung/Drainage
- Sandplatten
- Schmutzwasser-Anschlüsse
- Abbrucharbeiten
- Bauschuttannahme

Wir
liefern
preiswert:

- Recycling-Schotter 0-16 + 0-32mm
- Mauersand/Lotsand
- Füll- und Pflastersand
- Stahlwerkschlacke 0-10 + 10-32 + 0-32mm
- Asphalt-/C/-Fräsgut 0-16 + 0-32mm
- Betonkies 0-8 + 0-16 + 0-32mm
- Natursteinschotter 0-16 + 0-32mm
- Zierkies 2-8 + 8-16 + 16-32mm
- Natursteinsplitt 2-8mm
- Pflastersplitt 0-5mm

Johann Martens GmbH & Co. - Aggr- und Schotterhändler KG
Haukeier Straße 43 · 27146 Schillingen · Tel. 04284 484 3100
service@martens-schillingen.de · www.martens-schillingen.de



MARTENS
Baustoffe und Logistik

Bestattungsinstitut Michael Windhorst

Tag und Nacht
(0 47 68) - 4 52



Thebuerstraße 14
27616 Frelsdorf

Fax: (0 47 68) 7 67

Mobil: 0172 / 4 31 21 67

ISELERSHEIM *Konfirmation*

Am Sonntag, 27. April um 10 Uhr...

...feiern wir Konfirmation!



Wie schön, dass Pastor Simon Laufer an diesem Tag „seine“ Konfis noch einmal begleitet!

Konfirmiert werden in diesem Jahr:

Höнау-Lindorf

E.
A.

Ostendorf

J.

Iselersheim

I.
J.

Nieder Ochtenhausen

M.
T.
L.

**Sämtliche Informationen finden Sie /
findet ihr in der Druckausgabe.**

Erhältlich im Kirchenbüro.

ISELERSHEIM *Nachruf*



Am 30. Januar verstarb nach langer Krankheit der Vorstandsvorsitzende unsere Kirchenstiftung Iselersheim, Reinhard Brünjes.

Reinhard hat neben seinen zahlreichen politischen Ämtern in den vergangenen Jahrzehnten auch viele Ehrenämter bekleidet und dort zum Wohle der Allgemeinheit gewirkt.

Auch wir als Kirchengemeinde und Kirchenstiftung sind ihm zu außerordentlichem Dank verpflichtet. Bereits in den Jahren vor dem offiziellen Gründungsdatum der Stiftung hat er sich mit anderen Mitstreitern um das Einwerben von Spenden gekümmert.

Letztendlich konnte die Stiftung dann am 2. Dezember 2007 mit einem Kapital von 55.000 EUR gegründet werden. Reinhard wurde in den Stiftungsvorstand berufen, dort zum Vorsitzenden gewählt und hatte dieses Amt bis zum Schluss inne. Heute hat sich das Kapital nahezu verdreifacht und aus den Zinserträgen konnten zahlreiche Projekte unserer Kirchengemeinde finanziell unterstützt werden.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Findorff-Kirchen im Jahr 2008 verfasste Reinhard unter dem Titel „Viel Charakter und schöne Ecken – 50 Jahre Findorff-Kirche Iselersheim“ eine fast 50 Seiten starke Chronik unserer Kirche. Und auch an der Gestaltung der Jubiläumswoche vom 28. September bis 5. Oktober 2008 war er maßgeblich beteiligt; so kümmerte er sich z. B. um die Live-Übertragung des Gottesdienstes am 28.09. durch Radio Bremen.

Reinhard hat in vielen Gesprächen immer wieder betont, wie wichtig ihm der kirchliche Glaube und unsere Kirchengemeinde sind. Im Vorwort seiner Kirchenchronik schreibt er: „Je mehr man über die eigene Kirche weiß und je öfter man sie besucht und in ihr betet, desto mehr hängt man auch an ihr. Deshalb sollen diese Seiten dazu dienen, Ihnen unsere Kirche ans Herz zu legen, Sie einzuladen und mit dafür sorgen, dass die Kirche mit Leben gefüllt bleibt. Denn der schönste Schmuck einer Kirche sind gefüllte Bänke und Menschen, denen ihre Kirche lieb und wert ist, weil Gottes Wort in ihr gepredigt wird“.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Reni und der gesamten Familie.
Lieber Reinhard, du wirst uns fehlen...

Heiko Hannebacher (Mitglied im Vorstand der Kirchenstiftung)

Verabschiedung von Pastor Simon Laufer...



Am 19. Januar 2025 wurde Simon Laufer als Pastor der Kirchengemeinde Iselersheim verabschiedet. Gut 180 Personen nahmen an seiner Verabschiedung teil. Neben Superintendent Carsten Stock und zahlreichen Gemeindemitgliedern fanden sich auch Vertreter der Ortschaften, Vereine und der OHIO-Region, sowie der Kindergarten Schmetterlingswiese unter den Gästen. Zahlreiche und herzerwärmende Abschiedsworte wurden Simon und seiner Familie nach dem Gottesdienst mit auf den Weg gegeben.

Simon tritt nun - nach fünfeinhalb Jahren in Iselersheim - seinen Weg als Pastor in Heeslingen an und wird weiterhin als Öffentlichkeitsbeauftragter des Kirchenkreises Bremervörde-Zeven agieren.

Rebecca Ellmers (Fotos: Bernd Hadelar)

... und so geht's weiter!

„Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!“, so hat es der ehemalige Bundestrainer Sepp Herberger mal gesagt. Oder anders: Auch nach dem Abschied von Simon Laufer geht das Gemeindeleben in Iselersheim

natürlich weiter! Zum einen sind viele engagierte Ehrenamtliche an Bord, die unser Kirchenschiff in der Vakanz auf gutem Kurs halten werden, und dann gibt es auch noch ein starkes Team an VakanzvertreterInnen! Die Hauptvakanzvertretung hat Pastorin Esther Ockuhn aus Oese. Sie ist verantwortlich, den Kirchenvorstand in seiner Arbeit zu begleiten. Ansprechpartner für alles, was das Gemeindeleben betrifft, ist bis zum 30. März Pastor Siegfried Freye aus Elm. Am 1. April übernimmt für ihn dann Pastorin Petra Lemmel das Ruder.

So erreichen Sie die drei PastorInnen:

Esther Ockuhn 04761-924824

Siegfried Freye 04761-1530

Petra Lemmel 04761-80892



*Den Abschied für immer
vergisst man nie.*

**Liebevolle Abschiede
spenden Trost.**



Müller
BESTATTUNGEN SEIT 1918

04765 / 830 510 Oerel
04761 / 92 45 40 Bremervörde
muellerbestattung@web.de

ISELERSHEIM *Freud und Leid*

Geburtstage im März 2025

...

Geburtstage im April 2025

...

Geburtstage im Mai 2025

...

**Freud und Leid
Taufen:**

...

Beerdigungen:

...

**Sämtliche Informationen finden Sie / findet
ihr in der Druckausgabe.**
Erhältlich im Kirchenbüro.



ISELERSHEIM ... und Kontakt

Rund um Karkturm



Am 4. Juni findet von 13-18Uhr ein Ausflug mit Margret Börger nach Heeslingen statt.

Wir bitten für diesen Ausflug um Anmeldung - direkt beim Gemeindenachmittag oder telefonisch im Pfarramt (donnerstags von 9-12Uhr).

Auch Gäste aus „OHIO“ sind herzlich willkommen!



Kirchenbesuch, Kaffeetrinken und eine humorvolle Führung auf Plattdeutsch.

So erreichen Sie uns

Ev.-luth. Kirchengemeinde Iselersheim:

Iselerstr. 6, 27432 Iselersheim
Internet: www.kirche-iselersheim.de
E-Mail: kg.iselersheim@evlka.de

Kirchenvorstand:

Vorsitzende Friederike Schwarz, Tel.
04769/820783

Kirchenbüro/Sekretärin Bärbel Vogt:

Donnerstag, 9 bis 13 Uhr
E-Mail: kg.iselersheim@evlka.de
Tel.: 04769/410

Vertretung Pfarrstelle:

Pastorin Esther Ockhun sowie ...

Pastor Siegfried Freye

Kirchliche Stiftung:

Uwe Noetzelmann
Vorsitzender des Stiftungskuratoriums
Ostendorfer Str. 29, 27432 Bremervörde
Tel.: 04769-1054
mail: uwe@noetzelmann.net

Bankverbindungen:

Kirchengemeinde:
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00
Bitte angeben: Für KG Iselersheim

Stiftung:

IBAN: DE72 2916 2394 3016 6667 00

OESE *erstes Seifenkistenrennen*

Wer weiß denn sowas?

In vielen Autos klebt eine Plakette mit dem Bild des heiligen Christophorus. Er gilt als Schutzheiliger unter anderem der Fuhrleute, der See- und Fährleute, der Flößer



Seifenkiste Rames Quinerie auf Unsplash

sowie der Pilger. Bekannt ist er heute jedoch vor allem als Heiliger der Auto- und Rennfahrer. Auch im Papa-mobil vom Papst, ist immer eine Plakette an Bord.

Wer könnte also besser ein Seifenkistenrennen ausrichten, als **die St. Christophorus Kirchengemeinde Oese**?

Viele Vorbereitungen sind am Laufen und

viele sind auch schon abgeschlossen. Eine Startrampe reserviert, Straßensperrung besprochen, Getränke- und Imbisswagen bestellt, **Workshop am 17. Mai vorbereitet** und auch erste Anmeldungen sind schon eingegangen. Also Startnummer 1 und 2 sind schon vergeben. ;-)

Eine Ausschreibung und ein Anmeldeformular findet ihr ab sofort auf der Website der Kirchengemeinde Oese. Eine schriftliche Anmeldung ist zwingend erforderlich.und jetzt schnell anmelden.

*Euer Hans Kück
und das Vorbereitungsteam*



Bunte Seifenkiste Philip Myrtporp auf Unsplash

Weitere Veranstaltungen. Herzliche Einladung!

März bis Mai 2025 (Tagespresse beachten, bitte)

März

19.03. 19.30 Kirchenkneipe
25.03. 15.00 Seniorenkreis mit I.v. Issendorff

April

16.04. 19.30 Kirchenkneipe
22.04. 15.00 Seniorenkreis mit P. Ockuhn

Mai

21.05. 19.30 Kirchenkneipe
27.05. 15.00 Seniorenkreis mit P. Lemmel

OESE *das Fest der Konfirmation*

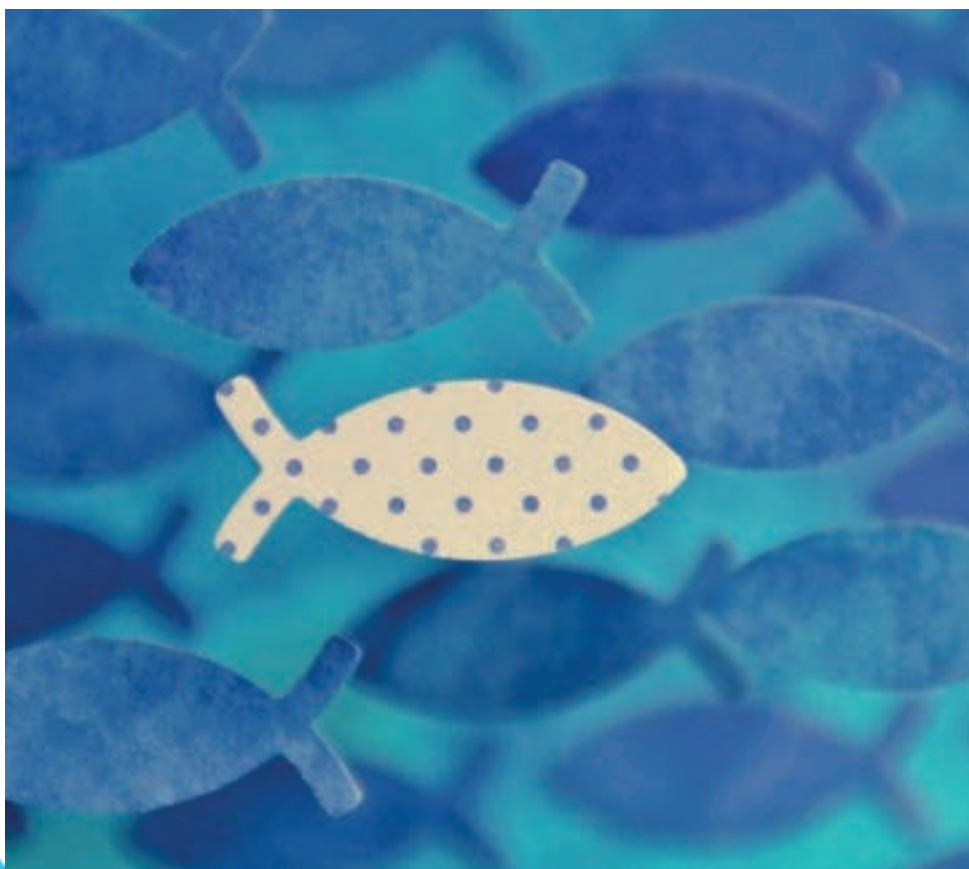
Das sind unsere Konfirmanden

Das Fest der Konfirmation nähert sich mit schnellen Schritten! In diesem Jahr sagen in unserer Gemeinde 18 junge Menschen „Ja“ zu Gott und stellen ihr Leben unter seinen Segen.

Am Sonntag, 6. April, stellen sie sich um 11 Uhr der Gemeinde in einem von ihnen gestalteten Gottesdienst vor, am 10. und 11. Mai feiern wir miteinander ihre Konfirmation.

Sämtliche Informationen finden Sie / findet ihr in der Druckausgabe.

Erhältlich im Kirchenbüro.



Neues aus der Bücherei Oese

Hape Kerkeling „Gebt mir etwas Zeit“

Heute stellen wir Euch ein neu eingetrofenes Buch vor, von einem allseits bekannten Autor, Kabarettisten und Entertainer: Hape Kerkeling.

Seinem ersten Bestseller: „Ich bin dann mal weg!“ folgt jetzt:
„Gebt mir etwas Zeit“.

>> Das Schönste kommt erst noch, wobei das Beste gerade erst begonnen hat.>>
Woher kommen wir? Was prägt uns, und wohin geht unsere Reise?

Berührend und mit unvergleichlichem Sinn für Komik setzt Hape Kerkeling seine Lebensgeschichte fort und taucht dabei tief in die bewegte Vergangenheit seiner Vorfahren ein.

Anschaulich schildert er, wie er als kleiner Junge seine Neugier auf die Welt entdeckte. Er erzählt von seinen Anfängen als TV-Entertainer, von Lieben, von Toleranz und Vorsehung.

Er folgt den Spuren der Kerkelings zurück bis ins Goldene Zeitalter der Niederlande und entschlüsselt schließlich das Geheimnis, dass seine geliebte Oma Bertha ihr Leben lang umgab.

Öffnungszeiten ist jeden Mittwoch
von 17 bis 18 Uhr.

Herzliche Einladung dazu!

Elvira Richter
und
Ingrid von Issendorf



OESE *im Gespräch mit...*

Angelus Müller

Lieber Angelus. Du warst über Jahrzehnte als Leiter eine prägende Kraft der FUB in Oese. Bevor wir näher darauf eingehen; wie bist du eigentlich zum Glauben gekommen?

Ich bin in einem christlichen Elternhaus in Anderlingen groß geworden.

Gott war für uns immer ein liebender Vater.

Welche Erinnerungen hast du an die Anfangszeit der FUB?

Der Auftrag war, mit der alten Schule in Oese, eine Ev. Freizeit- und Begegnungsstätte für Jugendliche aufzubauen. Das war eine absolute Pionierarbeit.

Was waren deine bewegendsten Momente?

Meine Einführung am 1.9.1979 sowie die Einweihungen von Haus I, II und III.

Der Jugendaustausch ist dir ein besonderes Anliegen. Wie kam es zum Kontakt mit Isabell Gerber (s. Interview S. 30/31)?

Ich hatte schon vor Oese Kontakte zur Ev. Jugendbildungsstätte Schloß-Neuwiller im Elsaß. Isabell Gerber war damals die leitende Pastorin. Wir haben mehrere große, gemeinsame Jugendfreizeiten mit Unterstützung vom deutsch-französischen Jugendwerk durchgeführt.

Viele junge und alte FUB-Fahrer kennen Bourricos bei Bordeaux von sonnigen Sommerfreizeiten. Wie kam es zu dieser einmaligen Partnerschaft und welche Herausforderungen siehst du für die Zukunft?

Bei einem Kirchenbau in Süd Afrika mit

Pastor Bobka habe ich von einer Bruderschaft in Süd Frankreich gehört. Später habe ich dann mit Helmut Hannemann die katholische Einrichtung am atlantischen Ozean besucht. Bis heute haben über 6.000 Jugendliche mit der FUB dort an Freizeiten teilgenommen. Heute haben wir für die Pavillons de Bourricos einen deutsch-französischen Trägerverein. Eine Herausforderung für diese besondere Freundschaft ist die Entfernung von 1.600 km!

Was möchtest du den Lesern mit auf den Weg geben?

Für unsere Kirchengemeinde wünsche ich mir, dass wir die Stiftung weiter finanziell stärken und damit auch ein reges Gemeindeleben in Zukunft ermöglichen können.



Welches Hobby hast du?

Ich sammle Tee-Dosen, aber nur die eckigen 100g Dosen. Zur Zeit sind es über 1.300 verschiedene Exemplare.

Vielen Dank für den interessanten Austausch, Angelus.

Ralph Meyer

Jahresstatistik 2024

	2023	2024
Gemeindemitglieder	851	830
Taufen	15	8
Konfirmationen	6	10
Trauungen	7	6
Beerdigungen	13	15
Austritte	15	9
Eintritte	0	0
Umpfarrungen	7	6
Gottesdienstteilnehmer*	3.959	3.952
Teilnahme am Abendmahl	152	208
Kollekten	6.088 €	4.723 €
eigene Gemeinde	2.300 €	2.858 €
besondere Gaben	4.852 €	2.606 €
Freiwilliges Kirchengeld	1.970 €	1.865 €
Konzert u. Lesung f. d. Stiftung	185 €	132 €

**einschl. Trauung und Beerdigung*

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Unterstützern und Spendern.
Dies trägt dazu bei unsere Gemeinde zu halten und weiterzuentwickeln.



OESE *Kasualien & Geburtstage*

Kasualien

Beerdigungen

...

Taufen

...

Sämtliche Informationen finden Sie / findet ihr in der Druckausgabe.

Erhältlich im Kirchenbüro.

Wir gratulieren herzlich

... und wünschen Gottes Segen!

März 2025

...

April 2025

...

Mai 2025

...



Foto: congerdesign/pixabay.com

Sämtliche Informationen finden Sie / findet ihr in der Druckausgabe.

Erhältlich im Kirchenbüro.

Kollekten

Gaben im November 2024

Kollekten 237,19 €

Für eigene Gemeinde 208,00 €

Lesung 132,00 €

Adventssingen 390,00 €

insgesamt 967,19 €

Gaben im Dezember 2024

Kollekten 680,33 €

Für eigene Gemeinde 754,67 €

Seniorenkreis 82,00 €

Dank, Spende 140,00 €

insgesamt 1.657,00 €

Gaben im Januar 2025

Kollekten 48,02 €

Für eigene Gemeinde 181,70 €

Seniorenkreis 95,00 €

Spende, Dank 60,00 €

insgesamt 384,72 €



OESE *Kontakte*

Kirchenbüro: Janin Peimann
freitags: von 10.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 04766-343
Neu Oese 9
Email: KG.Oese@evlka.de

Pastorin: Esther Ockuhn
Tel.: 04761-924824
Email: esther.ockuhn@evlka.de

Kirchenvorstand:
Frank Burfeind, Tel.: 04766-1465
Ingo Flathmann, Tel.: 04766-1278
Hans Kück, Tel.: 04766-1230
Ralph Meyer, Tel.: 04766-1336
Dörthe Viebrock, Tel.: 04766-1246
Ingrid v. Issendorff, Tel.: 04761-9264090
A. v. Schwarzkopf, Tel.: 0163-2019445

Spenden-Konto (Kirchenamt Stade):
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00
BIC GENODEF1OHZ
Verwendungszweck:
„KG Oese Kirchgeld, Name und Adresse“

Homepage:

<https://kircheoese.wir-e.de>
Piktogramm links ;-)



Facebook:

<https://www.facebook.com/profile.php?id=100091084232184>

Instagramm:

https://instagram.com/kirche_oese?igs-



DURCHSTARTEN - TOP ARBEITGEBER DER REGION SUCHT:

Gehen Sie mit uns in eine sichere Zukunft!

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir
selbstständig und verantwortungsvoll arbeitende

- **Metallbauer m/w/d Fachrichtung Konstruktionstechnik**
Einsatz je nach Fähigkeiten und Wunsch bis hin zum Vorarbeiter!
- **Auszubildende m/w/d zum Metallbauer**
Fachrichtung Konstruktionstechnik

Kommen Sie in unser Team - schaffen Sie Sicherheit für Ihre Zukunft!

Wir bieten eine top Bezahlung, flexible Arbeitszeiten, diverse Aufstiegsmöglichkeiten. Rufen Sie uns an Tel. 04766-1494 oder schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an kevin.peimann@peimann-metallbau.de
Wir freuen uns auf Sie!

25 Jahre
Qualität in Metall



Bremervörder Str. 48 • 27432 Basdahl • Tel. 0 47 66 / 14 94
www.peimann-metallbau.de • info@peimann-metallbau.de

Seit vielen Jahrzehnten
PRÄGEND IM BAUGESCHEHEN.



MSP Steuerberatungsgesellschaft PartG mbB
Murn · Mahler · Sylvester · Söder & Partner



Büro Basdahl

Bremervörder Str. 26
27432 Basdahl

☎ 0 47 66 / 8 21 70

Büro Bremervörde

Vorwerkstr. 7
27432 Bremervörde

☎ 0 47 61 / 9 23 92 90

Büro Osterholz-Scharmbeck

Mühlenkampstraße 7
27111 Osterholz-Scharmbeck

☎ 0 47 91 / 76 49

info@steuerberater-msp.de

steuerberater-msp.de